



***Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung
Bretten***

Jahresabschluss 2022

Inhaltsverzeichnis

1.	Feststellung des Jahresabschlusses.....	1
2.	Bilanz zum 31.12.2022.....	2
3.	Gewinn- und Verlustrechnung.....	4
4.	Anhang	6
4.1	Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	6
4.1.1	Aktivposten	6
4.1.2	Passivposten.....	7
4.2	Angaben zur Bilanz	7
4.2.1	Aktivposten	8
4.2.2	Passivposten.....	10
4.2.3	Sonstige Angaben.....	12
4.2.4	Anlagenachweis und Ertragszuschüsse	13
5.	Lagebericht	14
5.1	Allgemeines	14
5.2	Abwicklung des Wirtschaftsplanes	14
5.2.1	Erfolgsplan.....	14
5.2.1.1	Umsatzerlöse (Erträge)	14
5.2.1.2	Sonstige betriebliche Erträge	16
5.2.1.3	Zinsen und ähnliche Erträge	16
5.2.1.4	Materialaufwand.....	16
5.2.1.5	Abschreibungen	16
5.2.1.6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	17
5.2.1.7	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17
5.2.1.8	Außerordentliche Aufwendungen	17
5.2.1.9	Umsetzung des Erfolgsplans.....	19
5.2.2	Vermögensplan.....	20
5.2.2.1	Investitionen.....	20
5.2.2.2	Tilgungsumlage.....	20

5.2.2.3	Tilgung von Darlehen	21
5.2.2.4	Auflösung von Ertragszuschüssen	21
5.2.2.5	Abschreibungen	21
5.2.2.6	Beitragseinnahmen	21
5.2.2.7	Darlehensaufnahmen	21
5.2.2.8	Erstattungen.....	22
5.2.2.9	Umsetzung des Vermögensplans.....	22
5.3	Gebührenrechtliches Ergebnis / Jahresüberschuss/-fehlbetrag.....	24
5.3.1	Gebührenentwicklung	26
5.4	Sonstige Angaben.....	26
5.5	Künftige Entwicklung.....	27

Anlagen

Anlage 1: Stand und Entwicklung der Rückstellung aus Gebührenüberschüssen zum 31.12.2022	28
Anlage 2: Schuldendienst zum 31.12.2022	29

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2022

Aufgrund von § 16 Abs. 3 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden vom 08.01.1992 (EigBG - GBl. S. 22) in der gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Bretten am 19.12.2023 den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten für das Wirtschaftsjahr 2022 wie folgt beschlossen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1 Bilanzsumme	26.775.873,34	EUR
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf		
- das Anlagevermögen	25.341.358,34	EUR
- das Umlaufvermögen	1.434.515,00	EUR
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf		
- das Eigenkapital	-79.915,23	EUR
- die empfangenen Ertragszuschüsse	7.738.470,40	EUR
- die Rückstellungen	64.610,27	EUR
- die Verbindlichkeiten	19.052.707,90	EUR
1.2 Bilanzielles Jahresergebnis	-79.915,23	EUR
1.2.1 Summe Erträge	6.193.192,02	EUR
1.2.2 Summe der Aufwendungen	6.273.107,25	EUR

2. Behandlung des gebührenrechtlichen Ergebnisses

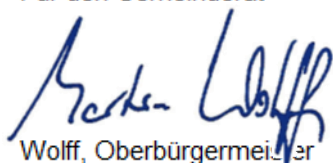
- 2.1 Die Beträge der Kostenunter- bzw. Kostenüberdeckungen der Jahre **2016-2021** werden gemäß der Übersicht Stand und Entwicklung der Rückstellung aus Gebührenüberschüssen zum 31.12.2022 (Anlage 1) verrechnet.
- 2.2 Gebührenrechtlich entsteht im laufenden Wirtschaftsjahr **2022**
- | | | |
|--|------------|-----|
| - eine Kostenunterdeckung bei der Niederschlagswasserbeseitigung von Nachrichtlich (bereits der Rückstellung zugeführt): | -79.915,23 | EUR |
| - eine Kostenüberdeckung bei der Schmutzwasserbeseitigung von | +59.127,64 | EUR |

Die Kostenunterdeckung bei der Niederschlagswasserbeseitigung wird in Höhe von -79.915,23 EUR bilanziell vorgetragen und in der Gebührenkalkulation 2024 nachgeholt.

3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

4. Der Gemeinderat nimmt vom Schlussbericht der Inneren Revision über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 Kenntnis.

Bretten, den 19.12.2023
Für den Gemeinderat


Wolff, Oberbürgermeister

2. Bilanz zum 31.12.2022

	31.12.2022 EUR	Vorjahr 31.12.2021 EUR	Absolute Abweichung EUR
A K T I V A			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. sonstiges immaterielles Vermögen	3.146,67	3.786,67	-640,00
	3.146,67	3.786,67	-640,00
II. Sachanlagen			
1. Anlagen zur Abwasserableitung	19.744.598,36	19.816.906,96	-72.308,60
2. Maschinen und technische Anlagen			
a) Maschinen	19.969,69	0,00	19.969,69
b) Fahrzeuge	13.090,00	16.660,00	-3.570,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	237.576,85	393.806,47	-156.229,62
	20.015.234,90	20.227.373,43	-212.138,53
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen an Zweckverbänden	5.322.976,77	4.923.645,13	399.331,64
	5.322.976,77	4.923.645,13	399.331,64
Summe Anlagevermögen	25.341.358,34	25.154.805,23	186.553,11
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Öff.r. Forderungen aus Dienstleistungen	273.198,45	396.313,26	-123.114,81
2. Forderungen aus privatrechtl. Lieferung u. Leist.	132.897,57	51.270,17	81.627,40
3. Forderungen aus Soll-Salden Verbindlichkeiten	356.242,99	139.529,93	216.713,06
4. Forderung an BuKr 1000 (Stadt)	0,00	0,00	0,00
II. Kassenstand, BUKR 1000 Verrechnungskonto			
	672.175,99	277.034,92	395.141,07
Summe Umlaufvermögen	1.434.515,00	864.148,28	570.366,72
Summe Aktiva	26.775.873,34	26.018.953,51	756.919,83

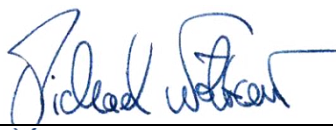
	31.12.2022 EUR	Vorjahr 31.12.2021 EUR	Absolute Abweichung EUR
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
1. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-79.915,23	0,00	-79.915,23
Summe Eigenkapital	-79.915,23	0,00	-79.915,23
B. Sonderposten			
a) SoPo Zuweisungen Land	329.298,27	358.427,48	-29.129,21
b) SoPo Zuweisungen verbundenen Unternehmen	55.098,11	56.904,61	-1.806,50
c) SoPo Zuweisungen private Unternehmen	109.094,53	111.527,87	-2.433,34
d) SoPo aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	6.100.884,07	6.322.256,86	-221.372,79
e) Sonstige SoPo	167.195,42	169.411,89	-2.216,47
f) AIB-EP-Sonderposten	976.900,00	547.900,00	429.000,00
Summe Empfangene Ertragszuschüsse	7.738.470,40	7.566.428,71	172.041,69
C. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen			
a) Rückst. Gebührenaussgleich Schmutzwasser	59.127,64	336.607,72	-277.480,08
b) Rückst. Gebührenaussgleich Niederschlagswasser	0,00	0,00	0,00
c) Rückstellungen für dr. Verpf. Bürgs.etc.	4.482,63	4.482,63	0,00
d) Rückstellungen Prüfung GPA	1.000,00	0,00	1.000,00
Summe Rückstellungen	64.610,27	341.090,35	-276.480,08
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten			
a) InVKred Bund/Land LZ > 5 Jahre	0,00	0,00	0,00
b) InVKred öffentl. Sonderrechn. LZ > 5 Jahre	0,00	0,00	0,00
c) InVKred Kreditinstitute LZ > 5 Jahre	18.518.105,46	17.271.072,15	1.247.033,31
Summe Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	18.518.105,46	17.271.072,15	1.247.033,31
2. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	107.773,79	412.858,19	-305.084,40
Summe Verb. aus Lieferungen und Leistungen	107.773,79	412.858,19	-305.084,40
3. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	40.889,21	0,00	40.889,21
Summe Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	40.889,21	0,00	40.889,21
3. Sonstige Verbindlichkeiten			
a) sonst. Kreditverbindlich.	0,00	0,00	0,00
b) Weitere sonst. Verbindlich.	107,10	0,00	107,10
c) Verbindlichkeiten aus Umgliederung	356.242,99	397.690,34	-41.447,35
d) Sonstige Verbindlk. aus Zinsabgrenzung	29.589,35	29.813,77	-224,42
Summe sonstige Verbindlichkeiten	385.939,44	427.504,11	-41.564,67
Summe Verbindlichkeiten	19.052.707,90	18.111.434,45	941.273,45
Summe Passiva	26.775.873,34	26.018.953,51	756.919,83

3. Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2022 EUR	Vorjahr 31.12.2021 EUR	Absolute Abweichung EUR
Ordentliche Erträge			
1. Umsatzerlöse und Auflösungen			
31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	-29.129,21	-29.129,19	-0,02
31615000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen verbund. Unternehmen	-1.806,50	-1.806,50	0,00
31617000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen priv. Unternehmen	-2.433,34	-2.433,34	0,00
31620000 Aufl. SoPo aus Beiträgen	-336.475,64	-411.723,37	75.247,73
35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	-3.913,08	-3.729,89	-183,19
	<u>-373.757,77</u>	<u>-448.822,29</u>	<u>75.064,52</u>
33110000 Verwaltungsgebühren	-23.147,00	-15.279,00	-7.868,00
33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-4.602.727,09	-4.184.958,27	-417.768,82
33217000 Gebührenaussgleichsrückstellungen Schmutzwasser	-284.571,80	0,00	-284.571,80
34830000 Erstattung v. Zweckverbänden	-64.477,30	-17.733,72	-46.743,58
35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	-844.199,38	-651.270,17	-192.929,21
	<u>-5.819.122,57</u>	<u>-4.869.241,16</u>	<u>-949.881,41</u>
Summe Umsatzerlöse	-6.192.880,34	-5.318.063,45	-874.816,89
4. Sonstige betriebliche Erträge			
35820000 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
53120000 Außerordentliche Erträge a. Veräuß. bew. Verm.	0,00	0,00	0,00
Summe Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen			
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
42410200 Aufwendungen für Strom	1.176,68	1.012,82	163,86
42510000 Haltung von Fahrzeugen	1.090,86	1.073,28	17,58
42712000 Aufwendungen für EDV	8.116,09	1.128,30	6.987,79
42810000 Aufwendungen f.d. Verbrauch von sonst. Vorräten	925,00	2.253,12	-1.328,12
	<u>11.308,63</u>	<u>5.467,52</u>	<u>5.841,11</u>
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
42110300 Fremdunderhalt. F. techn. Anlagen u.Maschinen	0,00	528,36	-528,36
42120700 Fremdleistungen Tiefbauanlagen	55.102,93	61.246,84	-6.143,91
42120710 Untersuchung und Auswertung EVO	73.115,93	38.392,18	34.723,75
42120720 Kanalsanierung	274.491,32	147.643,47	126.847,85
42120730 Kanalspülung	6.768,67	13.207,39	-6.438,72
42120750 Leistungen BBH EAB allgemein	92,50	1.138,25	-1.045,75
42120760 Unterhaltung Quellwasseranlagen	0,00	0,00	0,00
42410000 Bew. D. Grundstücke u.baul.Anlagen	0,00	0,00	0,00
	<u>409.571,35</u>	<u>262.156,49</u>	<u>147.414,86</u>
Summe Materialaufwand	420.879,98	267.624,01	153.255,97
7. Abschreibungen			
47110000 Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenst.	640,00	640,00	0,00
47114000 AfA auf Infrastrukturvermögen	772.941,63	769.661,45	3.280,18
47115000 AfA Maschinen und technische Anlagen	1.331,31	0,00	1.331,31
47116000 AfA auf Fahrzeuge	3.570,00	3.570,00	0,00
Summe Abschreibungen	778.482,94	773.871,45	4.611,49

	31.12.2022 EUR	Vorjahr 31.12.2021 EUR	Absolute Abweichung EUR
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
42510100 Kraftfahrzeugsteuer u. Versicherungen	1.085,13	1.124,35	-39,22
42710000 Bes. Verwaltungs- und Betriebsaufw.	0,00	0,00	0,00
43130700 Betriebskostenumlage Abwasserverbände	2.956.686,50	2.305.840,89	650.845,61
43130710 Zinsumlage Abwasserverbände	319.464,93	328.872,59	-9.407,66
43130720 AfA-Umlage Abwasserverbände	1.053.208,66	1.037.183,47	16.025,19
42610000 Bes. Aufwendungen f. Beschäftigte	0,00	73,78	-73,78
42612000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	0,00	0,00	0,00
44290100 Mitgliedsbeiträge	781,45	772,45	9,00
44294000 Rechts- und Beratungskosten	77.647,52	31.300,21	46.347,31
44310000 Geschäftsaufwendungen	1.214,20	214,20	1.000,00
44310320 Telefondienstleistungen	2.692,93	2.800,20	-107,27
44413000 Versicherungen	3.792,90	3.692,20	100,70
44530000 Erstattungen an Zweckverbände u. dergl.	2.200,00	2.200,00	0,00
44550000 Erst. verb. Untern., Beteil., Sonderv.	405.420,00	347.720,00	57.700,00
44910000 sonst. Aufwand a. lfd. Vw-Tätigkeit	0,00	0,00	0,00
43731000 Zuführung Rückst. aus Gebührenüberschüssen	7.091,72	1.441,56	5.650,16
47223000 AfA a. FO wg. unbefr. Niederschlagung	137,30	0,00	137,30
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	4.831.423,24	4.063.235,90	768.187,34
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
36120000 Zinsertrag von Gemeinden und GV	-243,90	0,00	-243,90
36990000 Weitere sonstige Finanzerträge	-67,78	0,00	-67,78
Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-311,68	0,00	-311,68
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	200.822,47	213.332,09	-12.509,62
Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200.822,47	213.332,09	-12.509,62
Summe ordentliche Erträge	-6.193.192,02	-5.318.063,45	-875.128,57
Summe ordentliche Aufwendungen	6.231.608,63	5.318.063,45	913.545,18
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	38.416,61	0,00	38.416,61
18. außerordentliche Aufwendungen			
51300000 Außerordentliche Abschreibungen	41.498,62	0,00	41.498,62
Summe außerordentliche Aufwendungen	41.498,62	0,00	41.498,62
19. außerordentliches Ergebnis	41.498,62	0,00	41.498,62
22. Jahresgewinn / Jahresverlust	79.915,23	0,00	79.915,23

Bretten, den 11.09.2023



Michael Nöltner
Bürgermeister



Dr. Dominique Köppen
Betriebsleiter

4. Anhang

4.1 Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden orientieren sich grundsätzlich an den Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts.

Sachanlagen werden mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung bewertet. Zugänge erfolgen grundsätzlich im Monat ihrer Fertigstellung.

Empfangene Baukostenzuschüsse werden als Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen und entsprechend dem Abschreibungssatz der hiermit finanzierten Anlagegüter aufgelöst.

Beteiligungen werden mit ihren Anschaffungskosten ausgewiesen.

4.1.1 Aktivposten

Anlagevermögen

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Bei Baugebieten, die über Erschließungsträger erschlossen wurden, wird als Anlagewert die Höhe der satzungsgemäßen Abwasserbeiträge zu Grunde gelegt.

Die Nutzungsdauer der einzelnen Anlagegegenstände ist grundsätzlich auf der Basis der steuerlichen AfA - Tabellen geschätzt. Kanalanlagen werden mit einer Nutzungsdauer von 50 Jahren abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Beteiligungen an den Abwasserverbänden sind zu den Anschaffungskosten bewertet.

Der Zahlungsverkehr des Eigenbetriebes wird über die dem städtischen Kernhaushalt zugeordneten gemeinsamen Girokonten abgewickelt. Der Nachweis der liquiden Mittel erfolgt auf den buchungskreisübergreifenden Verrechnungskonten.

Zum Ende der jeweiligen Geschäftsjahre wird eine Umbuchung erforderlich, wenn die Stadt bei einem positiven Bestand des Verrechnungskontos EAB einen Kassenkredit in Anspruch genommen hat. In diesem Fall ist eine Forderung gegenüber der Stadt in der Bilanz auszuweisen. Im Kernhaushalt der Stadt wird dann die Aufnahme einer

Verbindlichkeit in der gleichen Höhe notwendig. Bei einem negativen Bestand beim EAB (Kassenvorgriff) wird eine gegenläufige Umgliederung vorgenommen.

Zum 31.12.2022 bestand keine Forderung des Eigenbetriebs gegenüber der Stadt Bretten.

Umlaufvermögen

Die Forderungen sind zu Nennwerten bilanziert und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Risiken im Forderungsbestand bestehen nicht.

4.1.2 Passivposten

Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse sind zu den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Auflösungen in Höhe eines durchschnittlichen Abschreibungssatzes, bewertet.

Die Abwasserbeiträge von über Erschließungsträger erschlossenen Baugebieten sind - analog zu den Sachanlagen - in Höhe der satzungsgemäßen Beiträge zu bewerten.

Rückstellungen

Bei der Rückstellungsbildung wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

4.2 Angaben zur Bilanz

In der Vermögensstruktur zum 31. Dezember 2022 hat das Anlagevermögen einen Anteil an der Bilanzsumme von 94,64 %. Auf das Umlaufvermögen entfällt ein Anteil von 5,36 %.

Das Deckungskapital auf der Passivseite beinhaltet die Ertragszuschüsse mit 28,9 %, Rückstellungen mit 0,24 % und Verbindlichkeiten mit 71,16 %.

4.2.1 Aktivposten

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 186.553,11 EUR erhöht. Durch die Fertigstellung von Baumaßnahmen konnte ein Zugang in Höhe von 407.839,08 EUR verbucht werden. Der Wert der zum 31.12.2022 noch bestehenden Anlagen im Bau betrug 237.576,85 EUR. Die Abschreibungen beliefen sich auf 778.620,47 EUR.

Nachfolgend sind auszugsweise die Gesamtkosten der größeren Umbau- und Verbesserungsmaßnahmen aufgeführt, die in 2022 fertig gestellt werden konnten:

Kleiststraße, Bretten, Erneuerung 2022	209.580,74 EUR
Brühlstraße, Diedelsheim, Erneuerung 2022	163.300,81 EUR
Außengebiets-Einlaufwerk "Im Brettspiel", Bretten	101.909,17 EUR
Am Hohlebaum, Ruit, 1. BA	224.317,07 EUR

Zum 31.12.2022 wurden folgende Baumaßnahmen als Anlagen im Bau geführt:

Maßnahme	Stand Ausgaben zum 31.12.2022
Softwareeinführung ProUmwelt	8.806,39 EUR
Kanalbau Weißhofer Straße 3. BA	11.295,57 EUR
Obere Mühlstraße Kanalaustausch	36.294,61 EUR
Mellert-Fibron-Areal Kanalaustausch	82.480,57 EUR
Kanalbau Pforzheimer Straße 1. BA	206,00 EUR
Virchowstr. Kanalaustausch 1. BA	90.474,64 EUR
Am Hohlebaum Ruit, 2. BA	8.019,07 EUR
Gesamtbetrag	237.576,85 EUR

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenachweis auf Seite 13 dargestellt.

Finanzanlagen

Als Finanzanlagen werden die Beteiligungen am Abwasserverband Weißach und Oberes Saalbachtal sowie am Abwasserzweckverband Oberer Kraichbach geführt.

Für Investitionen an den Verbandsanlagen erheben die beiden Verbände Tilgungsumlagen, die den Bestand der Beteiligungen erhöhen. Während der

Abwasserzweckverband Oberer Kraichbach in den zurückliegenden Jahren keine Investitionen getätigt hat, hat der Abwasserverband Weißach und Oberes Saalbachtal Investitionen getätigt, für die entsprechend der Verbandsatzung Tilgungsumlagen erhoben werden.

Entwicklung der Tilgungsumlage an den Abwasserverband Weißach und Oberes Saalbachtal in den vergangenen fünf Jahren:

2018	2019	2020	2021	2022
428.026,08 EUR	564.651,63 EUR	370.618,01 EUR	307.380,06 EUR	287.785,93 EUR

Stand der Beteiligungen zum 31.12.2022:

- Abwasserzweckverband Oberer Kraichbach 12.450,00 EUR
- Abwasserverband Weißach- und Oberes Saalbachtal 5.310.526,77 EUR

Von der Gemeindeprüfungsanstalt wurde bei der Prüfung der Jahresabschlüsse 2011-2016 des Abwasserverbands Weißach- und Oberes Saalbachtal festgestellt, dass Deckungskapitalverrechnungen aus dem Jahr 1994 zur Abrechnung des Beitritts der Gemeinde Neulingen-Bauschlott nicht ordnungsgemäß verbucht wurden.

Die entsprechenden Zahlungen der Verbandsgemeinden über den Verband an die Gemeinde Neulingen wurden im Jahr 1994 vorgenommen, jedoch in der Bilanz des Verbandes sowie auch in den Bilanzen der Verbandsgemeinden seit damals nicht korrekt dargestellt. Diese Korrektur musste nun mit dem Jahresabschluss 2022 nachgeholt werden.

Mit der Überprüfung des Sachverhalts hatte der Abwasserverband die Firma Rödl & Partner beauftragt. Gemäß deren Bericht entstand für die Stadt Bretten und damit dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten ein Korrekturbedarf in Höhe von 111.545,71 EUR zu Gunsten des Eigenbetriebs. Diese Erhöhung der Beteiligung wurde entsprechend der Empfehlung von Rödl & Partner verbucht, wodurch sich die Beteiligung des Deckungskapitals zum 31.12.2022 von bisher 5.198.981,06 EUR auf 5.310.526,77 EUR erhöht hat.

Die Korrektur der Beteiligung im Anlagevermögen zieht gleichzeitig auch eine Erhöhung der Erträge in der Gewinn- und Verlustrechnung nach sich. Dadurch verbessert sich einmalig das Ergebnis um diesen Betrag.

Auf die Ausführungen unter Ziff. 5.2.1.2 Sonstige betriebliche Erträge wird verwiesen.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Bei den Forderungen handelt es sich im Wesentlichen um Rückerstattungen von zu viel bezahlten Umlagen sowie die

Jahresendabrechnung der Schmutz- und Abwassergebühren. Die bilanzierten Forderungen sind zum Zeitpunkt der Berichterstellung weitestgehend ausgeglichen.

4.2.2 Passivposten

Sonderposten /Empfangene Ertragszuschüsse

Empfangene Investitionszuweisungen, Investitionsbeiträge und Erstattungen werden als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der bezuschussten Anlage aufgelöst.

Die Auflösungen der Beiträge, Ertragszuschüsse und Erstattungen belaufen sich auf 373.757,77 EUR.

Rückstellungen

Rückstellungen (Werte in EUR)		Stand 01.01.	Zugang	Abgang	Stand 31.12.
1.	aus Gebührenüberschüssen aus Vorjahren (Bilanzkonto 28510000 saldiert dargestellt, Stand aus 2021)	336.607,72	7.091,72	343.699,44	-
2.	aus Gebührenüberschüssen der Schmutzwasserbeseitigung (Bilanzkonto 28517000 ab 2022) *)	-	402.827,08	343.699,44	59.127,64
3.	aus Gebührenüberschüssen der Niederschlagswasserbeseitigung (Bilanzkonto 28517001 ab 2022)	-	-	-	-
4.	für die überörtliche Prüfung	-	1.000,00	-	1.000,00
5.	für Gewährleistungszwecke	4.482,63	-	-	4.482,63
Summen		341.090,35	410.918,80	687.398,88	64.610,27

*) Umbuchung aus Bilanzkonto 28510000 + Kostenüberdeckung aus gebührenrechtl. Ergebnis 2022

In den vergangenen Jahren wurden die Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen saldiert dargestellt. Schmutzwasser und Niederschlagswasser sind jedoch getrennt voneinander zu berücksichtigen.

Zum 31.12.2021 betrug der Gesamtbestand 336.607,72 EUR. Dieser teilte sich wie folgt auf:

Schmutzwasserbeseitigung:	Kostenüberdeckung	+343.699,44 EUR
Niederschlagswasserbeseitigung:	Kostenunterdeckung	-7.091,72 EUR
Saldo		+336.607,72 EUR

Die Kostenunterdeckung im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung in Höhe von 7.091,72 EUR, die 2021 als Verlustvortrag abgebildet hätte werden müssen, wurde in 2022 der Erfolgsrechnung zugeführt.

Die Kostenüberdeckungen im Bereich des Schmutzwassers aus den Jahren 2016-2021 in Höhe von 343.699,44 EUR wurden im Jahr 2022 vollständig aufgelöst und der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Zum 31.12.2022 errechnet sich eine Kostenüberdeckung bzw. Kostenunterdeckung wie folgt:

Schmutzwasserbeseitigung:	Kostenüberdeckung	+59.127,64 EUR
Niederschlagswasserbeseitigung:	Kostenunterdeckung	-79.915,23 EUR
Saldo		-20.787,59 EUR

Die Kostenüberdeckung im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung in Höhe von 59.127,64 EUR ist in voller Höhe den Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung zuzuführen.

Die Kostenunterdeckung bei der Niederschlagswasserbeseitigung in Höhe von 79.915,23 EUR ist als Jahresfehlbetrag bilanziell vorzutragen. Gebührenrechtlich besteht die Möglichkeit, diese Kostenunterdeckung innerhalb eines Zeitraums von 5 Jahren durch Überschüsse im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung auszugleichen.

Die Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen zum 31.12.2022 setzen sich hiernach wie folgt zusammen:

Schmutzwasserbeseitigung

Gebührenüberschuss aus	Betrag in EUR	Auszugleichen bis
2022	59.127,64	2027
	59.127,64	

Niederschlagswasserbeseitigung

Gebührenüberschuss aus	Betrag in EUR	Auszugleichen bis
2022	-	-
	-	

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten (Werte in EUR)	mit einer Restlaufzeit			Gesamt
	bis zu einem Jahr	über einem Jahr	über 5 Jahre	
gegenüber Kreditinstituten	0,00	140.000,00	18.378.105,46	18.518.105,46
aus Lieferungen und Leistungen	107.773,79	0,00	0,00	107.773,79
aus Transferleistungen	40.889,21	0,00	0,00	40.889,21
sonstige Verbindlichkeiten	385.939,44	0,00	0,00	385.939,44
	534.602,44	140.000,00	18.378.105,46	19.052.707,90

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum 31.12.2022 18.518.105,46 EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 31.12.2022 107.773,79 EUR. Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber verschiedenen Rechnungsstellern, die aufgrund des Jahreswechsels erst im Januar 2023 zur Auszahlung kamen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2022 385.939,44 EUR. Dieser Betrag setzt sich aus den Zinsabgrenzungen in Höhe von 29.589,35 EUR und Umbuchungen von Haben-Salden aus öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen der Aktivkonten in Höhe von 356.350,09 EUR zusammen. Bei den Umbuchungen sind Erstattungen von Abwassergebühren in Höhe von insgesamt 356.242,99 EUR enthalten, welche vom Verbrauch für das Jahr 2022 abgesetzt wurden und daher diesem Wirtschaftsjahr zuzuordnen sind. Die Auszahlung erfolgte jedoch erst in 2023. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung ausgeglichen.

4.2.3 Sonstige Angaben

Der Betriebsausschuss Abwasser wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.04.2008 aufgelöst und dessen Zuständigkeiten in vollem Umfang auf den Gemeinderat übertragen.

Betriebsleiter:

01.01.2022 bis 31.03.2022: Kämmerer/Leiter Matthias Enz

Seit dem 01.05.2022: Kämmerer/Leiter Dr. Dominique Köppen

4.2.4 Nachweis des Anlagevermögens sowie der Ertragszuschüsse

Anlage 2

(zu § 10 Abs. 2 EgBVO (alte Fassung))

Anlagegruppe	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert 31.12.2022	Buchwert 01.01.2022	Kennzahlen				
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Um- buchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesam- melte Ab- schreibun- gen auf die Ab- gänge (Spalte 4)	Endstand			Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuch- wert			
														+	-	+/-
														EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14			
Immaterielles Verm.	6.400,00	0,00	0,00	0,00	6.400,00	-2.613,33	-640,00	0,00	-3.253,33	3.146,67	3.786,67	10,0	49,2			
Kanalnetz	40.747.361,74	383.080,71	-64.268,63	320.596,68	41.386.770,50	-21.546.947,26	-753.715,07	36.465,90	-22.264.196,43	19.122.574,07	19.200.414,48	1,8	46,2			
Hausanschlüsse	925.019,96	24.758,37	0,00	0,00	949.778,33	-308.527,48	-19.226,56	0,00	-327.754,04	622.024,29	616.492,48	2,0	65,5			
Sammelanlagen	41.672.381,70	407.839,08	-64.268,63	320.596,68	42.336.548,83	-21.855.474,74	-772.941,63	36.465,90	-22.591.950,47	19.744.598,36	19.816.906,96	1,8	46,6			
Maschinen und technische Anlagen	31.549,90	21.301,00	0,00	0,00	52.850,90	-14.889,90	-4.901,31	0,00	-19.791,21	33.059,69	16.660,00	9,3	62,6			
Betriebs- und Geschäftsausst.	13.003,37	0,00	0,00	0,00	13.003,37	-13.003,37	0,00	0,00	-13.003,37	0,00	0,00	0,0	0,0			
Anlagen im Bau	393.806,47	178.062,95	-13.695,89	-320.596,68	237.576,85	0,00	0,00	0,00	0,00	237.576,85	393.806,47	0,0	100,0			
Sachanlagen	42.110.741,44	607.203,03	-77.964,52	0,00	42.639.979,95	-21.883.368,01	-778.842,94	36.465,90	-22.624.745,05	20.015.234,90	20.227.373,43	1,82	46,9			
Abwasserverband Weißach- und Ob. Saalbachtal	4.911.195,13	399.331,64	0,00	0,00	5.310.526,77	0,00	0,00	0,00	0,00	5.310.526,77	4.911.195,13	0,0	100,0			
Ob. Kraichbach	12.450,00	0,00	0,00	0,00	12.450,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.450,00	12.450,00	0,0	100,0			
Finanzanlagen	4.923.645,13	399.331,64	0,00	0,00	5.322.976,77	0,00	0,00	0,00	0,00	5.322.976,77	4.923.645,13	0,0	100,0			
Summe	47.040.786,57	1.006.534,67	-77.964,52	0,00	47.969.356,72	-21.885.981,34	-778.482,94	36.465,90	-22.627.998,38	25.341.358,34	25.154.805,23	1,62	52,8			
A 9010 Zusch.	-1.232.873,93	0,00	0,00	0,00	-1.232.873,93	874.446,45	29.129,21	0,00	903.575,66	-329.298,27	-358.427,48	2,4	26,7			
A 9050 Zuw .verb.Unt.	-90.324,83	0,00	0,00	0,00	-90.324,83	33.420,22	1.806,50	0,00	35.226,72	-55.098,11	-56.904,61	2,0	61,0			
A 9070 Zuw .priv.Unt.	-121.666,79	0,00	0,00	0,00	-121.666,79	10.138,92	2.433,34	0,00	12.572,26	-109.094,53	-111.527,87	2,0	89,7			
A 9470 Erstattungen	-194.099,48	-1.696,61	0,00	0,00	-195.796,09	24.687,59	3.913,08	0,00	28.600,67	-167.195,42	-169.411,89	2,0	85,4			
A 9270 Ent.	-13.838.758,80	-63.835,20	0,00	0,00	-13.902.594,00	9.891.395,09	250.106,91	0,00	10.141.502,00	-3.761.092,00	-3.947.363,71	1,8	27,1			
A 9271 Klär.	-9.960.519,47	-51.267,65	0,00	0,00	-10.011.787,12	7.585.626,32	86.368,73	0,00	7.671.995,05	-2.339.792,07	-2.374.893,15	0,9	23,4			
A 9901 Zuw . im Bau	-547.900,00	-429.000,00	0,00	0,00	-976.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-976.900,00	-547.900,00	0,0	100,0			
Ertragszuschüsse	-25.986.143,30	-545.799,46	0,00	0,00	-26.531.942,76	18.419.714,59	373.757,77	0,00	18.793.472,36	-7.738.470,40	-7.566.428,71	1,4	29,2			
Gesamtsumme	21.054.643,27	460.735,21	-77.964,52	0,00	21.437.413,96	-3.466.266,75	-404.725,17	36.465,90	-3.834.526,02	17.602.887,94	17.588.376,52	1,9	82,1			

5. Lagebericht

5.1 Allgemeines

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten wurde durch Beschluss des Gemeinderates Bretten vom 23.07.1996 zum 01.01.1997 gegründet.

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.

Gemäß § 16 Abs. 1 EigBG und § 11 EigBVO (a.F.) ist zum Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ein aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang bestehender Jahresabschluss sowie ein Lagebericht zu erstellen.

5.2 Abwicklung des Wirtschaftsplanes

Der Wirtschaftsplan 2022 wurde am 22.03.2022 vom Gemeinderat der Stadt Bretten beschlossen.

5.2.1 Erfolgsplan

5.2.1.1 Umsatzerlöse (Erträge)

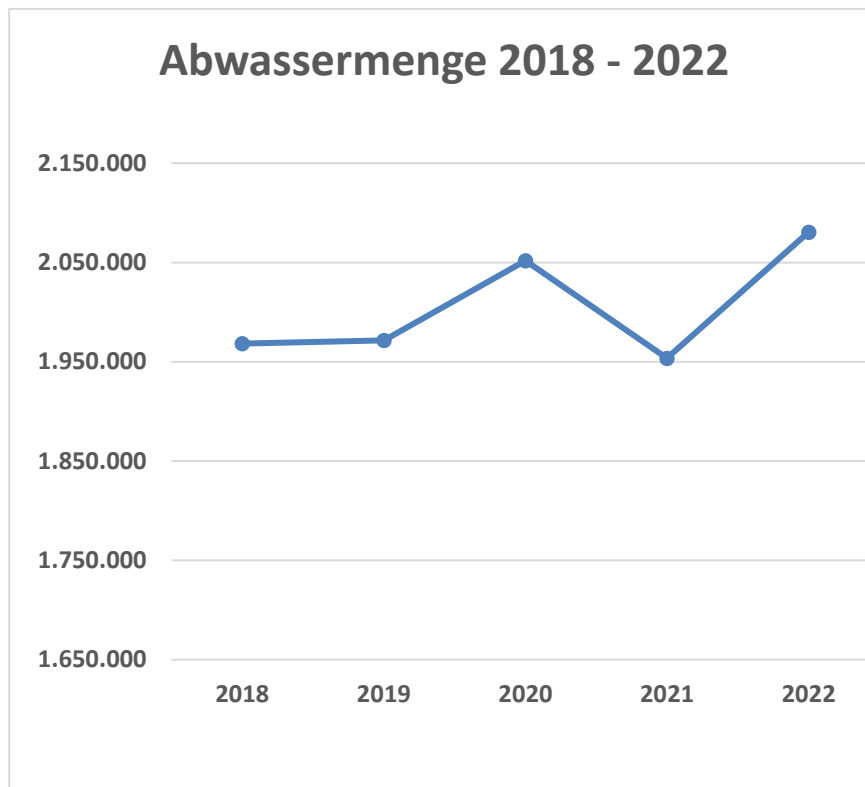
Die Umsatzerlöse setzen sich aus den Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren, dem Straßenenwässerungskostenanteil der Stadt Bretten, den aufgelösten Gebührenausgleichsrückstellungen sowie der Auflösung von Ertragszuschüssen zusammen.

Im Wirtschaftsjahr 2022 sind insgesamt 6.192.880,34 EUR an Umsatzerlösen eingegangen. Gegenüber dem Wirtschaftsplan lag die Summe der Umsatzerlöse damit mit rd. 283 TEUR unter dem Planansatz.

Die im Jahr 2022 abgerechnete Abwassermenge ist um rd. 127.000 m³ gestiegen.

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Abwassermenge in m ³	1.968.387	1.971.501	2.051.878	1.953.623	2.080.579

Es wurden insgesamt 2.080.579 m³ Schmutzwasser und 2.618.273 m² versiegelte Fläche abgerechnet.



Die veranlagten Einnahmen aus Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren in Höhe von rd. 4,6 Mio. EUR sind gegenüber 2021 um 418 TEUR höher ausgefallen. Dies liegt im Wesentlichen an der Gebührenerhöhung zum 01.04.2022 im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung sowie an der im Vergleich zu 2021 wieder deutlich angestiegenen Schmutzwassermenge. Insgesamt lagen die Einnahmen jedoch knapp 110 TEUR unter dem Planansatz. Im Niederschlagswasser lag die Menge der abgerechneten m² deutlich unter der der geplanten Menge. Zudem wurden bei der Kalkulation Auflösungen von Kostenüberdeckungen mitberücksichtigt, die so nicht mehr vorhanden waren. Ebenso verhielt es sich beim Schmutzwasser.

Der Straßenentwässerungskostenanteil lag mit 732.653,67 EUR knapp 9 TEUR über dem Planansatz von 724.000 EUR.

Unter den sonstigen ordentlichen Erträgen wurde die Korrektur der Beteiligung am Abwasserverband Weißach- und Oberes Saalbachtal in Höhe von 111.545,71 EUR verbucht. Für 2022 erfolgte hier keine Planung.

Auf die Ausführungen unter Passivposten (Ziff. 4.2.2) wird verwiesen.

Die Erlöse aus der Auflösung von Ertragszuschüssen sind gegenüber 2021 um rd. 75 TEUR gesunken.

Unter den Umsatzerlösen finden sich auch die Veränderungen aus der Auflösung bzw. Bildung von Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen für die Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung. Diese sind gemäß dem Leitfaden zur Buchführung auf einem Ertragskonto Gebühren, hier Gebührenausgleichsrückstellungen Schmutzwasser,

abzubilden. Damit wird in der Gewinn- und Verlustrechnung auf diesem Ertragskonto per Saldo das um die Zuführung zur Rückstellung geminderte Gebührenaufkommen ausgewiesen.

Für das Jahr 2022 wurde unter der Position sonstige betriebliche Erträge (Ziff. 5.2.1.2) für den Bereich der Schmutzwasserbeseitigung eine Kostenüberdeckung in Höhe von 415.000 EUR und für die Niederschlagswasserbeseitigung eine Kostenüberdeckung von 20.000 EUR, insgesamt 435.000 EUR geplant. Aufgelöst werden konnten jedoch nur 343.699,44 EUR an Rückstellungen für die Schmutzwasserbeseitigung, da nicht mehr Rückstellungen vorhanden waren. Gleichzeitig wurden 59.127,64 EUR den Rückstellungen zugeführt und damit ergebnisbelastend über das Ertragskonto neutralisiert, was saldiert 284.571,80 EUR entspricht.

Auf die weiteren Ausführungen unter Passivposten (Ziff. 4.2.2) sowie unter dem Punkt Gebührenrechtliches Ergebnis (Ziff. 5.3) wird verwiesen.

5.2.1.2 Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden ursprünglich die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit 435.000,00 EUR geplant. Die tatsächlich gebuchte Auflösung erfolgte jedoch über das Ertragskonto Gebührenaufgleichsrückstellungen Schmutzwasser (Ziff. 5.2.1.1), da sie hier richtigerweise zuzuordnen ist.

Auf die Ausführungen unter Passivposten (Ziff. 4.2.2) sowie unter dem Punkt Gebührenrechtliches Ergebnis (Ziff. 5.3) wird verwiesen.

5.2.1.3 Zinsen und ähnliche Erträge

Für die Verzinsung des Einheitskassenbestands sowie für Negativzinsen wurden 311,68 EUR vereinnahmt.

5.2.1.4 Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich zusammen aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen und den Kosten für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe. Die Aufwendungen lagen rd. 59 TEUR (12,26 %) unter dem Ansatz. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Aufwendungen für Kanalsanierungen und Kanalspülungen nicht in dem Maße als für 2022 prognostiziert gestiegen sind und Sanierungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden konnten.

5.2.1.5 Abschreibungen

Die Abschreibungen betragen 2022 778.482,94 EUR und liegen somit mit rd. 22 TEUR unter dem Planansatz von 800.000 EUR.

5.2.1.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in 2022 betragen insgesamt 4.831.423,24 EUR und lagen mit rd. 246 TEUR (3,3 %) unter dem Planansatz (Plan 2022: 4.996.800,00 EUR).

Der Anteil der Rechts- und Beratungskosten lag um rd. 35 TEUR über dem Planansatz für 2022 von 42.500,00 EUR.

Die Betriebskostenumlagen an die Abwasserverbände sind rd. 240 TEUR niedriger ausgefallen als geplant (Plan 2022: 4.250.000 EUR). Auch die Finanzkostenumlage lag um rd. 12 TEUR unter dem Planansatz.

Die Zuführung zu den Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen in Höhe von 7.091,72 EUR aus der Korrektur der Ausgleiche der Kostenüber- bzw. -unterdeckungen in die Gebührenkalkulation wird ebenfalls als sonstige betriebliche Aufwendung gebucht. Für die Kostenüberdeckungen besteht wegen der zwingenden Ausgleichsverpflichtung nach § 14 Abs. 2 KAG eine Passivierungspflicht als Rückstellungen. Beim späteren Ausgleich sind diese wieder ertragswirksam aufzulösen.

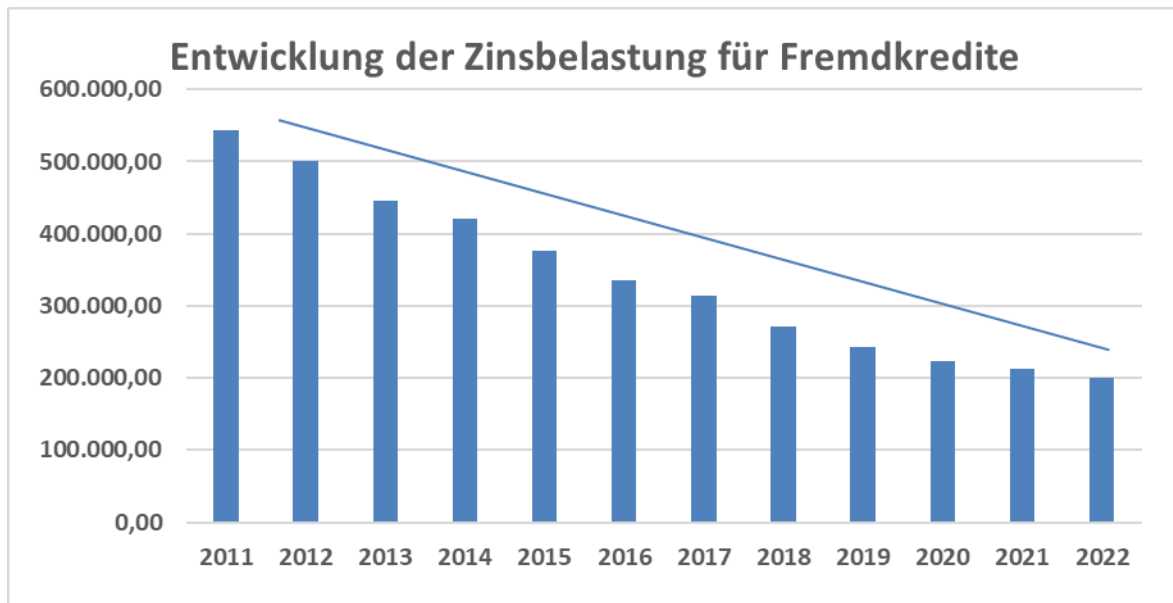
Auf die Ausführungen unter Passivposten (Ziff. 4.2.2) sowie unter dem Punkt Gebührenrechtliches Ergebnis (Ziff. 5.3) wird verwiesen.

Darüber hinaus sind hier noch die Kosten für Kraftfahrzeugsteuer, Versicherungen, Mitgliedsbeiträge, Telefondienstleistungen, Verwaltungskostenbeiträge und sonstige Geschäftsaufwendungen enthalten.

5.2.1.7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand war mit 201 TEUR um 12 TEUR (5,86 %) geringer als im Vorjahr.

Die Zinsbelastung für Fremdkredite ist aufgrund eines aktiven Schuldenmanagements und des sinkenden Zinsniveaus seit 2011 - trotz neuer Darlehensaufnahmen - von 544 TEUR um 63 % auf 201 TEUR gesunken.



5.2.1.8 Außerordentliche Aufwendungen

Unter den außerordentlichen Aufwendungen sind die außerordentlichen Abschreibungen, für Anlagen, die aus dem Anlagenbestand herausgebucht werden müssen, erfasst.

Hier handelt es sich zum einen um die Planungskosten einer Anlage im Bau, die nun doch nicht mehr umgesetzt werden soll. Des Weiteren musste der Altbestand des Kanals nach dem Kanalaustausch ebenfalls in Abgang genommen werden.

5.2.1.9 Umsetzung des Erfolgsplans

	Plan 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Abweichung EUR
1. Umsatzerlöse und Auflösungen	- 6.476.000,00	- 6.192.880,34	283.119,66
Summe Umsatzerlöse	- 6.476.000,00	- 6.192.880,34	283.119,66
4. Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
Summe sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
5. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	12.000,00	11.308,63	- 691,37
b) bezogene Leistungen	467.700,00	409.571,35	- 58.128,65
Summe Materialaufwand	479.700,00	420.879,98	- 58.820,02
7. Abschreibungen	800.000,00	778.482,94	- 21.517,06
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Aufwendungen	414.800,00	494.971,43	80.171,43
b) Umlagen	4.582.000,00	4.329.360,09	- 252.639,91
c) Zuführung Rückstellungen aus Geb.überschüssen	-	7.091,72	7.091,72
Summe betrieblicher Aufwand	4.996.800,00	4.831.423,24	- 245.713,84
11. Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	- 500,00	- 311,68	188,32
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200.000,00	200.822,47	822,47
Summe ordentliche Erträge	- 6.476.500,00	- 6.193.192,02	283.307,98
Summe ordentliche Aufwendungen	6.476.500,00	6.231.608,63	- 244.891,37
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	38.416,61	38.416,61
18. außerordentliche Aufwendungen	-	41.498,62	41.498,62
19. außerordentliches Ergebnis	-	41.498,62	41.498,62
22. Jahresgewinn (-) / Jahresverlust (+)	-	79.915,23	79.915,23

Im Vorjahresvergleich der Rechnungsergebnisse erhöhte sich die Gesamtsumme der Erträge von 5,318 Mio. EUR auf 6,193 Mio. EUR sowie die Aufwendungen von 5,318 Mio. EUR auf 6,232 Mio. EUR. Die Erhöhung der Aufwendungen ist weitestgehend auf Kostensteigerungen bei den Umlagezahlungen an den Abwasserverband sowie auf erhöhte Unterhaltungskosten für das Kanalnetz zurückzuführen.

5.2.2 Vermögensplan

5.2.2.1 Investitionen

Der Planansatz für Hausanschlüsse von 20 TEUR wurde um 4,7 TEUR überschritten. Die Abweichung zum Planwert ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Anzahl der benötigten Hausanschlüsse nur schwer planbar ist und die Planung daher auf Grundlage der vorhergehenden Jahre erfolgt.

Die Kosten für zusätzliche Hausanschlüsse sind (zuzüglich 5% an Gemeinkosten) von den Eigentümern zu tragen und dem Eigenbetrieb zu erstatten. Hier wurden auf der Einnahmeseite Erstattungen in Höhe von 45,6 TEUR von den Eigentümern vereinnahmt, die als Sonderposten für Baukostenzuschüsse passiviert wurden.

Die Ansätze bei Baugebieten, die außerhalb des Haushalts über Erschließungsträger abgewickelt werden, entsprechen der Höhe der voraussichtlich zu veranlagenden Abwasserbeiträge und werden haushaltsneutral durchgebucht.

Die Erschließung des Wohngebietes „Neibsheimer Weg“ in Büchig konnte in 2022 abgeschlossen werden, die Verbuchung erfolgt jedoch erst in 2023.

Der Planansatz beim Erwerb beweglicher Sachen in Höhe von 30 TEUR wurde minimal mit der Anschaffung eines GPS-Vermessungsgerätes und der Einführung der Software ProUmwelt überschritten.

Für die Baumaßnahmen der Ortskanalisation wurden insgesamt rund 567 TEUR investiert. Die Investitionsumlagen an den Abwasserverband Weißach und Oberes Saalbachtal betragen 288 TEUR.

Der Planansatz für Investitionen in Höhe von 2.181 TEUR wurde um 1.271 TEUR unterschritten, da geplante Investitionen wie die hydraulische Aufdimensionierung in der Melanchthonstraße nicht umgesetzt werden konnten und ins Wirtschaftsjahr 2023 verschoben werden mussten. Des Weiteren konnten die Baumaßnahmen in Diedelsheim (Brühlstraße 1.BA) und in Ruit (Am Hohlebaum 1. und 2. BA) sowie der Kanalaustausch auf dem Mellert-Fibron-Gelände in 2022 nur zum Teil umgesetzt werden und werden erst in 2023 abgeschlossen.

5.2.2.2 Tilgungsumlage

Die Tilgungsumlage, welche vom Abwasserverband Weißach und Oberes Saalbachtal für Investitionen in die Kläranlage erhoben wird, war im Berichtsjahr gegenüber dem Planansatz um 47,2 TEUR (14,09 %) geringer.

5.2.2.3 Tilgung von Darlehen

In 2022 wurden insgesamt 752.966,69 EUR an Darlehen getilgt. Veranschlagt waren 670.000 EUR.

5.2.2.4 Auflösung von Ertragszuschüssen

Die im Erfolgsplan aufgelösten Anschlussbeiträge werden dem Vermögensplan in gleicher Höhe (336.475,64 EUR) belastet. Die Einnahmen werden als Sonderposten für Baukostenzuschüsse passiviert.

5.2.2.5 Abschreibungen

Die dem Erfolgsplan belasteten Abschreibungen in Höhe von 778.620,24 EUR weichen geringfügig (22 TEUR) vom Planansatz ab.

5.2.2.6 Beitragseinnahmen

In 2022 wurden Beiträge in Höhe von insgesamt 115.102,85 EUR verbucht. Dabei handelt es sich um Entwässerungsbeiträge in Höhe von 63.835,20 EUR und Klärbeiträge in Höhe von 51.267,65 EUR. Der Planansatz wurde um 38 TEUR unterschritten, da die geplante Abrechnung der Klärbeiträge für das Baugebiet „Neibsheimer Weg“ in Büchig erst in naher Zukunft erfolgen wird.

5.2.2.7 Darlehensaufnahmen

Im Jahr 2022 war eine Darlehensaufnahme von insgesamt 2 Mio. EUR erforderlich.

Der Schuldenstand hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Stand 01.01.2022 EUR	Darlehens- aufnahme EUR	Gesamttilgung 2022 EUR	Endstand 31.12.2022 EUR
17.271.072,15	2.000.000,00	752.966,69	18.518.105,46

5.2.2.8 Erstattungen

Für Hausanschlüsse, die von Privatpersonen oder Firmen benötigt werden, wurden Kostenerstattungen in Höhe von 1.696,61 EUR vereinnahmt.

5.2.2.9 Umsetzung des Vermögensplans

	Plan 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Abweichung EUR
Mittelverwendung			
1. Investitionen			
Hausanschlüsse	20.000,00	24.758,37	4.758,37
Erw erb bew . Sachen	30.000,00	30.107,39	107,39
Bü., Wohngebiet "Neibsheimer Weg"	24.000,00	-	- 24.000,00
Nei.,Wohngebiet "Näherer Kirchberg II	40.000,00	-	- 40.000,00
Breitenbachweg/ An der Weißsach	15.000,00	-	- 15.000,00
Pforzheimer Str. / Weißhofer Str. 1.-4. BA	65.000,00	206,00	- 64.794,00
Sporgasse Kanalaustausch (beim Parkplatz)	20.000,00	-	- 20.000,00
Kleiststraße	150.000,00	164.199,71	14.199,71
Kanalanschluss Mellert-Fibron-Areal	170.000,00	70.556,85	- 99.443,15
Außengebiet -Einlaufwerk "Im Brettspiel"	-	70.298,87	70.298,87
Melanchthonstraße Hydraulische Aufdimensionierung	220.000,00	-	- 220.000,00
Virchow str. 1. BA	390.000,00	90.474,64	- 299.525,36
Die. Kechlerstr. 2.BA	-	-	-
Die., Brühlstraße, 1.BA	185.000,00	106.579,48	- 78.420,52
Gö., Gew erbestr.	20.000,00	19.656,00	- 344,00
Nei.,Obere Mülhstr., Kanalaustausch	32.000,00	-	- 32.000,00
Ruit, Am Hohlebaum/Teichst. 1., BA	90.000,00	45.452,12	- 44.547,88
Ruit, Am Hohlebaum/Teichst. 2., BA	375.000,00	-	- 375.000,00
Gesamt	1.846.000,00	622.289,43	- 1.223.710,57
Tilgungsumlage			
Abwasserverband Weißsach- und Ob. Saalbachtal	335.000,00	287.785,93	- 47.214,07
Investitionen Gesamt	2.181.000,00	910.075,36	- 1.270.924,64

	Plan 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Abweichung EUR
2. Tilgung von Darlehen	670.000,00	752.966,69	82.966,69
	670.000,00	752.966,69	82.966,69
3. Auflösung Sonderposten			
Auflösung Beiträge	550.000,00	336.475,64	- 213.524,36
Auflösung Zuschüsse	23.000,00	29.129,21	6.129,21
Auflösung Erstattungen	3.000,00	3.913,08	913,08
Auflösung Zuw. von verb. Unternehmen	4.000,00	1.806,50	- 2.193,50
Auflösung Zuw. von priv. Unternehmen	-	2.433,34	2.433,34
	580.000,00	373.757,77	- 206.242,23
Summe	3.431.000,00	2.036.799,82	- 1.394.200,18

* Die Ansätze bei Baugebieten, die außerhalb des Haushalts über Erschließungsträger abgewickelt werden, entsprechen der Höhe der voraussichtlich zu veranlagenden Abwasserbeiträge und werden haushaltneutral durchgebucht.
Diese Vorgehensweise entspricht einer Vorgabe der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg.

	Plan 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Abweichung EUR
Mittelherkunft			
1. Investitionszuschüsse AWV	400.000,00	429.000,00	29.000,00
2. Abschreibungen	800.000,00	778.482,94	- 21.517,06
3. Beitragseinnahmen			
Entwässerungsbeiträge	130.000,00	63.835,20	- 66.164,80
Klärbeiträge	24.000,00	51.267,65	27.267,65
3. Darlehensaufnahmen	1.733.000,00	2.000.000,00	267.000,00
4. Erstattungen	344.000,00	360.060,31	16.060,31
Summe	3.431.000,00	3.682.646,10	251.646,10

Finanzierungssaldo

Insgesamt ergibt sich ein positiver Finanzierungssaldo des Vermögensplans im Jahr 2022 von 1.646 TEUR.

	2020	2021	2022
Inanspruchnahme Investitionsplan	2.015.812,36 EUR	2.127.697,01 EUR	2.036.799,82 EUR
Mitteldeckung Investitionsplan	1.846.690,20 EUR	913.151,43 EUR	3.682.646,10 EUR
Finanzierungssaldo	-169.122,16 EUR	- 1.160.890,16 EUR	1.645.846,28 EUR

5.3 Gebührenrechtliches Ergebnis / Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Gebührenrechtlich betrachtet zeigt der (handelsrechtliche) Jahresabschluss nur ein unvollständiges Bild. Hierzu muss erläutert werden, dass innerhalb der Abwasserbeseitigung die Leistungsbereiche für die Schmutzwasser- und die Niederschlagswasserbeseitigung zu trennen sind. Gebührenrechtlich gibt es daher immer zwei voneinander getrennte Ergebnisse.

Dabei gilt folgender Grundsatz: Positive Gebührenergebnisse sind im Jahresergebnis immer Null, weil der Überschuss sofort über eine Aufwandsposition der Rückstellung aus Gebührenüberschüssen zugeführt wird. Sind die Gebührenergebnisse negativ, dann sind die Jahresergebnisse ebenfalls Null, wenn das Defizit aus einer vorhandenen Rückstellung aus Gebührenüberschüssen gedeckt werden kann. Nur für den Fall, dass ein Defizit nicht mehr aus einer Rückstellung gedeckt werden kann, ist dies im Jahresergebnis erkennbar und kann (zur Deckung innerhalb der nächsten 5 Jahre) vorgetragen werden. Letzteres ist im Jahresabschluss 2022 für den Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung der Fall, weil hier keine Rückstellung mehr besteht und daher das dort entstandene Defizit nicht mehr ausgeglichen werden kann.

Die nachfolgend dargestellte Abrechnung für 2022 zeigt, in welcher Höhe und in welchem Teilbereich die Abwassergebühren die Kosten für die Abwasserbeseitigung über- oder unterschritten haben und welche Kosten die Stadt Bretten für die Entwässerung ihrer Straßen tragen muss.

Betriebsergebnis und Ermittlung der Kostendeckung 2022				
Sachverhalt, alle Werte in EUR	Summe	Schmutz- wasser	Niederschlags- wasser	Straßen- entwässerungs- kostenanteil
Laufende Kosten	4.240.455,88	2.739.586,43	1.101.986,70	398.882,77
Abschreibungen (AfA + AfA-Umlage Verband)	1.831.691,60	1.038.223,60	477.784,33	315.683,67
AfA auf Forderungen	137,30	101,70	35,60	-
kalk. Zinsen	200.822,47	78.995,08	65.016,61	56.810,77
abzgl. Erlöse	- 199.481,69	- 78.216,77	- 90.591,82	- 30.673,10
abzgl. Auflösungen	- 373.757,77	- 245.328,00	- 120.379,34	- 8.050,43
abzgl. außerordentliche Auflösung	-	-	-	-
Deckungsbedarf	5.699.867,79	3.533.362,04	1.433.852,08	732.653,67
Abwassergebühren	4.602.727,09	3.248.790,24	1.353.936,85	
Gebührenaussgleichsrückst. Schmutzwasser	343.699,44	343.699,44	-	
Gebührenaussgleichsrückst. Niederschlagswasser	-	-	-	
Zinsen	-	-	-	
Straßenentwässerung + sonst. Erträge	732.653,67	-	-	732.653,67
Einnahmen	5.679.080,20	3.592.489,68	1.353.936,85	732.653,67
Betriebsergebnisse:				
+ =Kostenüberdeckung				
- =Kostenunterdeckung	- 20.787,59	59.127,64	- 79.915,23	-
Zuführung Kostenüberdeckung zu Rückstellung aus Gebührenüberschüssen zum 31.12.2022 *)	- 59.127,64	- 59.127,64	-	
Ergebnis Gesamt				
+ =Kostenüberdeckung				
- =Kostenunterdeckung	- 79.915,23	-	- 79.915,23	-

*) Buchung: Zuführung zu Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen zum 31.12.2022

Im Rahmen der Allgemeinen Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt im Mai 2023 wurde festgestellt, dass das gebührenrechtliche Ergebnis im Prüfungszeitraum 2016-2020 bislang nicht korrekt dargestellt und die Gebührenergebnisse untereinander verrechnet wurden. Um diese Fehldarstellungen zu korrigieren, wurden nun in Abstimmung mit der Gemeindeprüfungsanstalt die Gebührenergebnisse aus Kostenüber- bzw. Kostenunterdeckungen aus früheren Jahren mit dem Jahresabschluss 2022 bereinigt.

Für das Niederschlagswasser hätten Kostenunterdeckungen in Höhe von 56.123,32 EUR aus dem Jahr 2020 mit den noch auszugleichenden Beträgen aus 2015 in Höhe von 9.072,65 EUR, 2016 in Höhe von 28.200,34 EUR und 2019 in Höhe von 18.850,33 EUR verrechnet werden sollen. Dies war nicht der Fall. Daher wurde dies in Form von Verlustvorträgen bei der Jahresrechnung 2022 berücksichtigt.

Die Ausgleichs der verbliebenen Kostenunterdeckung aus 2020 von 1.082,09 EUR sowie aus 2021 (6.009,63 EUR) wurden dem Ergebnis 2022 ebenfalls als Aufwand zugeführt und damit ebenfalls verrechnet.

Die Kostenüberdeckungen beim Schmutzwasser in Höhe von 343.699,44 EUR aus den Vorjahren 2016 (49.064,67 EUR), 2020 (287.183,58 EUR) und 2021 (7.451,19 EUR) hätten bereits im jeweils darauffolgenden Jahr aufgelöst werden müssen. Dies war nicht der Fall. Daher wurde dies im Jahr 2022 in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Gebührenrechtlich entsteht im Wirtschaftsjahr 2022 ein (im Jahresabschluss nicht mehr ersichtlicher) Jahresfehlbetrag von -20.787,59 EUR, der nach den Darstellungen unter Ziffer 2.2 des Feststellungsbeschlusses entsprechend seiner Herkunft

- aus einer Kostenunterdeckung bei der Niederschlagswasserbeseitigung von -79.915,23 EUR stammt und wegen diesbezüglich fehlender Rückstellungen in voller Höhe bilanziell vorgetragen werden muss,
- aus einer Kostenüberdeckung bei der Schmutzwasserbeseitigung von 59.127,64 EUR stammt und in voller Höhe den Rückstellungen für den Gebührenaussgleich zugeführt werden muss.

Die Verrechnungen der Kostenunter- bzw. Kostenüberdeckungen der Jahre 2016 bis 2021 sind in der Übersicht Stand und Entwicklung der Rückstellung aus Gebührenüberschüssen zum 31.12.2022 (Anlage 1) dargestellt.

Auf die Ausführungen unter Passivposten (4.2.2) wird verwiesen.

5.3.1 Gebührenentwicklung für die Beseitigung des Schmutz- und Niederschlagswassers

Seit Einführung der gesplitteten Abwassergebühren wurden die Gebühren wie folgt erhoben:

Zeitraum	Schmutz- wassergebühr	Niederschlags- wassergebühr
01.01.2011 - 31.12.2012	1,47 EUR/ m ³	0,45 EUR/ m ²
01.01.2013 - 31.12.2015	1,40 EUR/ m ³	0,40 EUR/ m ²
01.01.2016 - 31.12.2018	1,25 EUR/ m ³	0,38 EUR/ m ²
01.01.2019 - 31.03.2022	1,56 EUR/ m ³	0,44 EUR/ m ²
01.04.2022 - 31.03.2023	1,56 EUR/ m ³	0,54 EUR/ m ²
ab 01.04.2023	1,75 EUR/ m ³	0,55 EUR/ m ²

Die Gebühren sind so zu bemessen, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen insgesamt ansatzfähigen Kosten (ansatzfähige Gesamtkosten) gedeckt werden.

Die Gebührenkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2024 mit einer daraus resultierenden Neufestsetzung der Gebühren für die Beseitigung des Schmutzwassers und Niederschlagswassers erfolgt zum Ende des Wirtschaftsjahres 2023.

In Bezug auf die Gebührenkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2025 wird eine Fremdvergabe der Gebührenkalkulation angestrebt.

5.4 Sonstige Angaben

Personal

Der Eigenbetrieb hat kein eigenes Personal, die Verwaltung erfolgt durch Bedienstete der Stadt. Für die Inanspruchnahme dieser Dienstleistungen wird ein Verwaltungs-kostenbeitrag an die Stadt bezahlt.

Abwasseraufkommen

Die Abwassermenge wird nach dem Frischwasserverbrauch ermittelt. Bei den meisten Verbrauchern entspricht die abgerechnete Schmutzwassermenge dem Frischwasserverbrauch.

Nach Abzug der Rückerstattungen gemäß § 40 AbwS (229.281 cbm) wurden im Berichtsjahr 2.080.579 cbm Schmutzwasser in die Kanalisation eingeleitet. Der Verbrauch ist gegenüber dem vergleichbar kühleren und niederschlagsreicheren Vorjahr um rd. 127.000 m³ gestiegen.

Die zu entrichtende Niederschlagswassergebühr wird von der Größe und vom Grad der versiegelten Grundstücksflächen bestimmt. Die Summe der erhebungsfähigen Grundstücksflächen lag im Jahr 2022 für das gesamte Stadtgebiet bei **2.618.273 qm**. Die leichte Reduzierung der Fläche in Höhe von rd. 7.000 m² ist auf die Entsiegelungen einzelner Flächen zurückzuführen.

	2021	2022	Differenz
Schmutzwasser	1.953.623 m ³	2.080.579 m ³	126.956 m ³
Niederschlagswasser	2.625.189 m ²	2.618.273 m ²	- 6.916 m ²

5.5 Künftige Entwicklung

Das Wirtschaftsjahr 2022 musste mit einem Verlust im handelsrechtlichen Ergebnis aus der Kostenunterdeckung bei der Niederschlagswasserbeseitigung in Höhe von 79.915,23 EUR abgeschlossen werden. Dieser Verlust ist bilanziell vorzutragen und mit gegebenenfalls entstehenden Kostenüberdeckungen im Jahr 2023 zu verrechnen bzw. in die Gebührenkalkulation für das Jahr 2024 einzustellen.

In den kommenden Jahren werden die Kanalsanierungen sukzessive weitergeführt. Die mittelfristige Planung bis 2026 sieht mit der Umsetzung des vollständigen Kanalaustauschs einiger Straßen in der Kernstadt und in einigen Stadtteilen Investitionen in Höhe von rd. 8,4 Mio. EUR vor. Beispielhaft sind hier die Maßnahmen mit mehr als 300.000 EUR Investitionsvolumen erwähnt: Am Schänzle, Fichteweg/Humboldtweg, Pforzheimer Str./Weißhofer Str., Rinklinger Str., Turbanstr., Virchowstr. (alle Bretten), Frühlingstr. (Büchig), Brühlstr. (Diedelsheim), Finkenstr. (Dürrenbüchig) sowie der 2. Bauabschnitt Am Hohlebaum (Ruit). Darüber hinaus hat der Abwasserverband Weißach und Oberes Saalbachtal in 2020 mit der Erweiterung der Kläranlage und dem Bau der Flockenfiltrationsanlage begonnen, so dass mit sukzessiver Inbetriebnahme der Anlage in 2023/2024 mit deutlich höheren Verbandsumlagen gerechnet werden muss.

Die laufenden Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen des Kanalnetzes werden auch - insbesondere im Hinblick auf das Alter einiger Kanalabschnitte - weiterhin ein wesentlicher Ausgabeposten sein.

Die Schmutzwassermenge ist gegenüber dem Vorjahr wieder deutlich gestiegen und hat sich damit entsprechend unserer Prognosen entwickelt. Wir gehen bei unseren Prognosen für die kommenden Jahre von einer Schmutzwassermenge auf diesem Niveau aus.

Es zeichnet sich ab, dass für das Wirtschaftsjahr 2023 mit einer leichten Kostenüberdeckung zu rechnen ist, welche den Rückstellungen zugeführt werden kann. Durch die Gebührenerhöhung im Jahr 2023 können die gestiegenen Kosten für die Umlagen an die Abwasserverbände abgedeckt werden. Für das Wirtschaftsjahr 2024 erfolgt zum Jahresende 2023 eine neue Kalkulation woraus etwaige Gebührenerhöhungen oder -senkungen resultieren werden.

Das Rechnungswesen des Eigenbetriebs wurde rückwirkend zum 01.01.2023 auf die neue Eigenbetriebsverordnung Doppik (EigBVO-Doppik) umgestellt. Somit wird der Jahresabschluss ab dem Wirtschaftsjahr 2023 eine andere Darstellung haben, die sich näher an der des Kernhaushaltes orientieren wird.

Anlage 1

Stand und Entwicklung der Rückstellung aus Gebührenüberschüssen zum 31.12.2022

Jahr	Überschüsse	Aufteilung Überschüsse		Ausgleich bis	Entnahmen	Stand	Verwendung der Entnahmen					
		SW	NW				2017		2018		2019	
							SW	NW	SW	NW	SW	NW
2011	240.065,57	161.804,19	78.261,38	2016	-	240.065,57	161.804,19	78.261,38				
2012	179.600,41	121.050,68	58.549,73	2017	-	419.665,98	121.050,68	58.549,73				
2013	136.368,35	91.912,27	44.456,08	2018	-	556.034,33	91.912,27	44.456,08				
2014	280.504,28	189.059,88	91.444,40	2019	-	836.538,61	23.286,85	11.263,38	165.773,03	80.181,02		
2015	158.367,66	106.739,81	51.627,85	2020	-	994.906,27			87.982,22	42.555,20	18.757,59	-
2016	86.504,10	58.303,76	28.200,34	2021	-	1.081.410,37					9.239,09	-
2017	-590.584,56	-398.053,99	-192.530,57	2022	590.584,56	1.081.410,37						
2018	-376.491,48	-253.755,25	-122.736,22	2023	376.491,48	1.081.410,37						
2019	- 9.146,39	- 27.996,68	18.850,33	2024	9.146,39	1.081.410,37						
2020	229.978,17	287.183,58	- 57.205,41	2025	-	1.311.388,54						
2021	1.441,56	7.451,19	- 6.009,63	2026	-	1.312.830,10						
2022	- 20.787,59	59.127,64	- 79.915,23	2027		1.292.042,51						
	315.820,08	402.827,08	- 87.006,95				398.053,99	192.530,57	253.755,25	122.736,22	27.996,68	-

Jahr	Verwendung der Entnahmen						Gebührenkalkulation Plan 2024		Summe Entnahmen ohne Plan	Rest-ausgleich	Gebührensplittung		bis
	2020		2021		2022		SW	NW			SW	NW	
	SW	NW	SW	NW	SW	NW							
2011									240.065,57	240.065,57	161.804,19	78.261,38	erfolgt
2012									179.600,41	179.600,41	121.050,68	58.549,73	erfolgt
2013									136.368,35	136.368,35	91.912,27	44.456,08	erfolgt
2014									280.504,28	280.504,28	189.059,88	91.444,40	erfolgt
2015		- 9.072,65				9.072,65			149.295,01	158.367,66	106.739,81	51.627,85	erfolgt
2016	49.064,67	-28.200,34			49.064,67	28.200,34			107.368,43	86.504,10	58.303,76	28.200,34	2024
2017									-	-590.584,56	-398.053,99	-192.530,57	2024
2018						18.850,33			-	-376.491,47	-253.755,25	-122.736,22	2024
2019									-	- 9.146,35	- 27.996,68	18.850,33	2024
2020	287.183,58	- 1.082,09			287.183,58	- 1.082,09			572.202,98	229.978,17	287.183,58	- 57.205,41	2025
2021			7.451,19	- 6.009,63	7.451,19	- 6.009,63			2.883,12	1.441,56	7.451,19	- 6.009,63	2026
2022					59.127,64	- 79.915,23			59.127,64	- 20.787,59	59.127,64	- 79.915,23	2027
	336.248,25	- 57.205,41	7.451,19	- 6.009,63	402.827,08	- 30.883,63			1.727.415,79	315.820,13	402.827,08	- 87.006,95	

Anlage 2

Schuldendienst zum 31.12.2022

Darlehen	Anfangs- bestand EUR	Zugänge EUR	Zugänge (Umschuldung) EUR	Abgänge (Umschuldung) EUR	Gesamt- zins EUR	Gesamt- tilgung EUR	Endstand EUR
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	8.720.602,00				80.065,61	389.288,00	8.331.314,00
L-Bank	1.703.860,00	2.000.000,00			24.579,50	82.040,00	3.621.820,00
Landesbank B.-W., Stuttgart	1.875.311,79				22.121,88	64.298,94	1.811.012,85
Helaba	180.000,00				7.291,30	40.000,00	140.000,00
BBBank eG	2.769.540,00				34.831,34	62.960,00	2.706.580,00
Commerzbank	160.000,00				1.860,00	20.000,00	140.000,00
DZ Hyp	38.551,15				1.212,13	32.379,75	6.171,40
Sparkasse Kraichgau	1.823.207,21				29.017,35	62.000,00	1.761.207,21
Gesamtsumme	17.271.072,15	2.000.000,00	-	-	200.979,11	752.966,69	18.518.105,46

